



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIN FÜR INNERES

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag.^a Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR
8818/AB

30. Aug. 2011

zu 8927/J

MAG.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1014 WIEN
POSTFACH 100
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0691-II/10/a/2011

Wien, am 8. August 2011

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 30. Juni 2011 unter der Zahl 8927/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Treibjagden: Verletzte und tote Jäger“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

Jahr 2009	Jagd- unfälle	Treibjagd- unfälle	Verletzte				Getötete				Verletzungen durch Jäger		Selbst- verletzung der Jäger
			J	T	U	H	J	T	U	H	J gegen seitig	dritte Personen	
Burgenland		1	1								1		
Kärnten		1		1									
Nieder- österreich	1	2		1	1		1					2	1
Oberösterreich	1		1								1		
Steiermark	1						1						
Tirol	1		1										
Gesamt	4	4	3	2	1	0	2	0	0	0	2	2	1

Jahr 2010	Jagd- unfälle	Treibjagd- unfälle	Verletzte				Getötete				Verletzungen durch Jäger		Selbst- verletzung der Jäger
			J	T	U	H	J	T	U	H	J gegen seitig	dritte Personen	
Kärnten	1	1	1	2									
Nieder- österreich		2	2								2		
Oberösterreich	1	6	5	1						1	4	1	1
Salzburg	1		1								1		
Gesamt	3	9	9	1	2	0	0	0	0	1	7	1	1

Abkürzungen: J = Jäger; T= Treiber; U = Unbeteiligte Person; H = Jagdhund;

Zu Frage 7:

Im Jahr 2009 kam es in 6 und im Jahr 2010 in 12 Fällen zu gerichtlichen Strafanzeigen.

Zu den Fragen 8, 10 und 11:

Die Beantwortung dieser Fragen fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu Frage 9:

Entsprechende Statistiken werden vom Bundesministerium für Inneres nicht geführt, zumal seit dem Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Waffenpolizei (Waffengesetz 1996 - WaffG) mit 1. Juli 1997 gem. § 57 Abs. 3 keine Waffenscheine in diesem Sinne mehr bestehen.

